



Niederschrift

zur 10. Sitzung des Rates der Stadt Lippstadt am 11.05.2015

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:06 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Bernhard Bartscher	Ratsmitglied	
Herr Wilhelm Börskens	Ratsmitglied	
Herr Peter Cosack	Ratsmitglied	
Frau Helga de Horn	Ratsmitglied	
Herr Michael Peter Demmer	Ratsmitglied	
Herr Klaus Fürstenberg	Ratsmitglied	
Herr Franz Gausemeier	Ratsmitglied	
Herr Wilhelm Helmig	Ratsmitglied	
Herr Bernhard Hörstmann-Jungemann	Ratsmitglied	
Herr Gunter Gerd Köhler	Ratsmitglied	
Herr Klaus Laufkötter	Ratsmitglied	nur öT
Herr Ansgar Mertens	Ratsmitglied	
Herr Antonius Michel-Kemper	Ratsmitglied	
Frau Mechtild Niggemeier	Ratsmitglied	
Herr Siegfried Pfenninger	Ratsmitglied	
Frau Maike Strakerjahn	Ratsmitglied	
Herr Alfred Thorwesten	Ratsmitglied	
Frau Anne Walter	Ratsmitglied	

SPD-Fraktion

Herr Oliver Bertelt	Ratsmitglied
Herr Otto Brand	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brülle	Ratsmitglied
Frau Dr. Yasmine Freigang	Ratsmitglied
Frau Christine Goussis	Ratsmitglied
Herr Hans-Joachim Kayser	Ratsmitglied
Herr Mathias Marx	Ratsmitglied
Herr Thomas Morfeld	Ratsmitglied
Herr Josef Niehaus	Ratsmitglied
Frau Gabriele Oelze-Krähling	Ratsmitglied

Frau Sabine Pfeffer	Ratsmitglied
Herr Sven Salmen	Ratsmitglied
Herr Gunther Schmich	Ratsmitglied
Frau MdL Marlies Stotz	Ratsmitglied
Herr Udo Strathaus	Ratsmitglied
Herr Hans Zaremba	Ratsmitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Ratsmitglied
Herr Holger Künemund	Ratsmitglied
Herr Michael Rüpp	Ratsmitglied
Frau Cordula Ungruh	Ratsmitglied

bis TOP 13.11 (teilw.)

BG-Fraktion

Herr Detlef Cramer	Ratsmitglied
Frau Andrea Heymann	Ratsmitglied
Herr Hans-Dieter Marche	Ratsmitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Axel Bohnhorst	Ratsmitglied
Herr Christian Prah	Ratsmitglied

FDP-Fraktion

Frau Dr. Gabriela Jonas-Ahrend	Ratsmitglied
Herr Dr. Bernd Neuhoff	Ratsmitglied

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus Marke	Ratsmitglied
Herr Michael Bruns	Ratsmitglied

Verwaltung

Frau Karin Rodeheger	Erste Beig. und Stadtkämmerin
Herr Hartmut Neutzler	Fachbereichsleiter 1
Herr Heinrich Horstmann	Fachbereichsleiter 6
Frau Julia Scharte	Pressestelle
Frau Birgit Rubart	
Frau Sandra Milke	Schriftführerin

Entschuldigt fehlten:

CDU-Fraktion

Herr Josef Franz	Ratsmitglied
------------------	--------------

SPD-Fraktion

Herr Manuel Rodriguez Cameselle	Ratsmitglied
---------------------------------	--------------

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Hans-Günther Ostkamp	Ratsmitglied
---------------------------	--------------

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Ratsmitgliedern die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Sodann stellt er fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt, wobei Herr Sommer darauf hinweist, dass sich die Ratsmitglieder Josef Franz, Manuel Rodriguez Cameselle und Hans-Günther Ostkamp für die Sitzung entschuldigt haben.

1. Fragestunde für Einwohner

Herr Norbert Recker gibt den Hinweis, dass Arbeiten beim Bau von Kanälen und Hausanschlüssen nicht sachgerecht zu Ende geführt werden. Hierzu nennt er beispielsweise die Ulmen- sowie die Akazienstraße. In diesem Zusammenhang verweist Herr Sommer darauf, dass die Arbeiten im Rahmen der Straßenunterhaltung nach Prioritäten abgearbeitet werden. Gleichzeitig sichert er zu, den Hinweis von Herrn Recker entsprechend weiterzuleiten. Herr Niehaus teilt mit, dass er zu dieser Problematik bereits Gespräche mit der Verwaltung geführt hat.

Außerdem bezieht sich Herr Recker auf das Mobilitätskonzept und regt an, die Radwegführung, insbesondere auf der Woldemei, nochmals zu überdenken. Herr Sommer erläutert, dass dieses eine Frage für den entsprechenden Fachausschuss ist.

2. Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 303 „Cappelstraße zwischen Soeststraße und Kahlenstraße“

hier: a) **Ergebnis der Unterrichtung der Bürger**
b) **Ergebnis der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung**
c) **Satzungsbeschluss**

109/2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es Wortbeiträge von Herrn Sommer und Frau Jasperneite-Bröckelmann.

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

- a) Das Ergebnis der Unterrichtung der Bürger wird zur Kenntnis genommen.
- b) Die Stellungnahmen während der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB wurden geprüft und abgewogen. Die Stellungnahme hierzu wird beschlossen.
- c) Der Bebauungsplan Nr. 303 „Cappelstraße zwischen Soeststraße und Kahlenstraße“ wird gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Der Begründung v. 10.03.2015 wird zugestimmt. Sie wird dem Bebauungsplan gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt.

Einstimmig zugestimmt

3. Umbesetzung in Ausschüssen

138/2015

Herr Sommer nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage und teilt mit, dass Herr Marche mit E-Mail vom 10.05.2015 eine weitere Ausschussumbesetzung beantragt hat.

Der Rat beschließt folgende Umbesetzung in Ausschüssen unter Bezugnahme auf die Vorlage und den Antrag von Herrn Marche:

Schul- und Kulturausschuss:

Anstelle von

Frau
Renate Knodel

wird

Frau
Petra Zacharias als stellv. Mitglied benannt.

Anstelle von

Herrn
Theodor Kremer

wird

Herr
Horst Fritsch als ordentliches Mitglied benannt.

Einstimmig zugestimmt

4. Umbesetzung von Vertretern und Vertreterinnen, die Mitgliedschaftsrechte in Organen, Beiräten und sonstigen Institutionen wahrzunehmen haben

132/2015

Herr Sommer gibt den Hinweis, dass Herr Marche eine weitere Umbesetzung mit E-Mail vom 10.05.2015 beantragt hat.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage und den Antrag von Herrn Marche beschließt der Rat:

Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Lippstadt, Warstein und Rüthen:

Anstelle von

Herrn
Dr. Olav Freund

wird

Frau
Dr. Gabriela Jonas-Ahrend als ordentliches Mitglied entsandt.

Gesellschafterversammlung Bad Waldliesborn GmbH:

Anstelle von

Herrn
Theodor Kremer

wird

Herr
Hans Karliner als ordentliches Mitglied entsandt.

Einstimmig zugestimmt

Zur Information teilt Herr Sommer mit, dass Herr Josef Wittrock als Beisitzer für die Hansegesellschaft benannt worden ist.

**5. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Volkshochschule;
hier: Änderung der Gebührenordnung für die Volkshochschule
089/2015**

An der Aussprache nehmen die Herren Sommer und Bruns teil. Herr Sommer weist auf einen Schreibfehler in der neuen Gebührenordnung in § 1 Nr. 5 hin (falscher Passus: „... (unter 10 bis Minimum 5 Teilnehmende).“ – sowohl in der Empfehlung des interkommunalen Beirates als auch in den Erläuterungen zu § 1 Nr. 1.2 ist die Kleingruppe mit 6-10 Teilnehmenden richtig bezeichnet worden).

Der Rat beschließt:

„Der neuen Fassung der Gebührenordnung für die Volkshochschule Lippstadt, Lippstadt-Anröchte-Erwitte-Rüthen-Warstein wird zugestimmt.“

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 2 Gegenstimmen

**6. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Volkshochschule;
hier: Änderung der Honorarordnung für die Volkshochschule
090/2015**

Es gibt Wortbeiträge der Herren Sommer und Bruns.

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Rat:

„Die Honorarordnung für die "Volkshochschule Lippstadt" in der bisher geltenden Fassung vom 30.06.2003 sowie der Tarif zur Honorarordnung für die "Volkshochschule Lippstadt" in der Fassung des Ratsbeschlusses vom 25.08.2008 werden mit Wirkung zum 31.07.2015 außer Kraft gesetzt.“

Einstimmig zugestimmt

**7. Jahresabschluss der Stadt Lippstadt per 31.12.2012
hier: Umbuchung eines Teil-Überschusses aus dem Jahresergebnis
2008 von der allgemeinen Rücklage in die Ausgleichsrücklage
133/2015**

An der Aussprache dieses Tagesordnungspunktes beteiligen sich die Herren Sommer und Kayser sowie Frau Rodeheger.

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Der Rat beschließt gem. § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NRW i. V. m. Art. 8 § 3 NKFWG, den im Jahr 2008 erzielten und damals der allgemeinen Rücklage zugeführten Jahresüberschuss in Höhe von 3.645.821,30 EUR im Zuge des Jahresabschlusses 2012 der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Einstimmig zugestimmt

8. Haushalt 2015
Abschluss des Anzeigeverfahrens und Genehmigung zur geplanten Ver-
ringerung der allgemeinen Rücklage
134/2015

Die Ratsmitglieder nehmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

9. Wirtschaftsplan 2015 der CARTEC Technologie- und EntwicklungsCent-
rum Lippstadt GmbH
107/2015

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

„I. Der Rat der Stadt Lippstadt stimmt folgendem Beschluss der Gesellschaf-
tersversammlung der CARTEC GmbH zu:

1. Der Wirtschaftsplan 2015 der CARTEC GmbH wird in der vorgelegten Fassung gemäß der der Originalniederschrift beigefügten Anlage beschlossen.
2. Die Gesellschafter Stadt Lippstadt und Kreis Soest verpflichten sich zum Ausgleich des prognostizierten Jahresfehlbetrages von jeweils 102,5 T€ und zur Bereitstellung entsprechend dem Liquiditätsbedarf.

II. Die mittelfristige Finanzplanung 2015 – 2019 gemäß der der Originalnieder-
schrift beigefügten Anlage wird zur Kenntnis genommen.“

Einstimmig zugestimmt

**10. Entwicklung der Flächen des ehem. Güterbahnhofs
hier: Neubau des Stadthauses auf dem Güterbahnhofs-
gelände**
105/2015

Nach Aufrufen des Tagesordnungspunktes macht Herr Sommer darauf aufmerksam, dass die übersandte Beschlussvorlage um die im Haupt- und Finanzausschuss am 27.04.2015 beschlossenen Ergänzungen erweitert werden muss. Gleichzeitig weist Herr Sommer auf den im Vorfeld der Ratssitzung gestellten Antrag der BG-Fraktion hin.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Sommer, Marche, Frau Jasperneite-Bröckelmann sowie die Herren Bruns, Bohnhorst, Kayser und Mertens.

Im Rahmen der Diskussion erläutert Herr Marche den für die BG-Fraktion gestellten Antrag. Die BG-Fraktion beantragt zum einen an zwei Stellen (unter 1. und 3.(b)) der Beschlussvorlage das Wort „möglich“ zu ergänzen („mögliches neues Stadthaus“) und zum anderen die Einzelabstimmung (sowohl der einzelnen Beschlussvorschläge als auch der Unterpunkte unter 3.).

Zunächst lässt Herr Sommer über den ersten Antrag von Herrn Marche (Ergänzung unter 1. und 3.(b) – „mögliches neues Stadthaus“) abstimmen. Dieser Antrag wird mit Stimmenmehrheit bei 3 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Anschließend fragt Herr Sommer, ob Bedenken gegen die beantragte Einzelabstimmung bestehen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Sodann lässt Herr Sommer über die einzelnen Beschlussvorschläge (mit den Ergänzungen aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.04.2015) abstimmen:

Der Rat beschließt:

1. Als Standort für ein neues Stadthaus wird das ehemalige Güterbahnhofs-
gelände an der Jakob-Koenen-Straße festgelegt.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen

2. Die erste Entwurfsplanung vom 27.04.2015 zur Entwicklung der Flächen
des ehem. Güterbahnhofs (Anlage) wird zur Kenntnis genommen. Der
Entwurf ist im Rahmen des weiteren Verfahrens weiter zu konkretisieren.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen

3. Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 313 „Jakob-Koenen-Straße“

(a) Für den in der der Originalniederschrift beigefügten Anlage dargestellten

Bereich wird der Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 313 „Jakob-Koenen-Straße“ gefasst.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen

(b) Der Bebauungsplan Nr. 313 „Jakob-Koenen-Straße“ wird mit den Zielsetzungen aufgestellt:

- die öffentliche Verkehrsfläche der Jakob-Koenen-Straße festzusetzen und
- auf den von der Jakob-Koenen-Straße erschlossenen Grundstücken, die im Eigentum der Stadt stehen,
 - eine Baufläche für die spätere Nutzung als „Stadthaus“ sowie
 - die übrigen Bauflächen mit einem Nutzungsspektrum „Wohnen“ und nichtstörendes „Gewerbe“ auszuweisen.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme und 7 Enthaltungen

(c) Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB ist als intensive Bürgerbeteiligung gem. der Richtlinie des Rates durchzuführen.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme

(d) Die Beteiligung der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange ist gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme

(e) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 313 „Jakob-Koenen-Straße“ ist gem. § 3. Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme

4. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 128 „Verlängerte Bahnhofstraße“ wird aufgehoben.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme

5. Sobald im Bebauungsplanverfahren Nr. 313 die Planreife nach § 33 BauGB erreicht ist, ist unverzüglich mit dem Bau der Jakob-Koenen-Straße mit den Anschlüssen Klosterstraße, Cappelstraße und Bahnhofstraße zu beginnen.

Einstimmig zugestimmt bei 5 Enthaltungen

6. Als Grundlage für die nächsten Beschlüsse für die Realisierung des Stadthauses werden der Verwaltung folgende Prüfaufträge erteilt, die bis Ende 2017 abgeschlossen sein sollen:
- a) Ermittlung des aktuellen Raumbedarfs eines neuen Stadthauses unter Begleitung externer Berater,
 - b) Analyse alternativer Verfahren zur Erstellung einer Entwurfsplanung und
 - c) Darstellung von Finanzierungs- und Realisierungskonzeptionen.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen

7. Der endgültige Baubeschluss über den Neubau eines Stadthauses auf dem Güterbahnhofgelände kann erst getroffen werden, wenn alle Informationen aus Punkt 6. vollständig vorliegen, da erst dann eine hinreichend seriöse Kostenermittlung möglich ist.

Einstimmig zugestimmt

11. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die verursachungsgemäße Verbuchung der zu zahlenden Unterhaltungsrückstände im Zuge der Abgabe der Straßenbaulast
112/2015

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Rat:

Nach Abschluss der Vereinbarungen über die Abgabe der Straßenbaulast mit Straßen NRW und dem Kreis Soest werden im Haushaltsjahr 2014 bei dem Produktsachkonto 012.001.002-5211902 „Unterhaltungsrückstände an Kreis- und Landstraßen“ zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1.146.000 € bereitgestellt.
Die Deckung erfolgt insgesamt durch Mehrerträge bei dem Produktsachkonto 016.001.001-4013000 „Gewerbsteuer“.

Einstimmig zugestimmt bei 2 Enthaltungen

12. Brückenbauwerk Nr. 79 über die Lippe im Zuge der Hofstraße zwischen Mettinghausen und Hörste
123/2015

Zu diesem Tagesordnungspunkt äußern sich die Herren Sommer und Bohnhorst.

Der Rat beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Für die Umsetzung des vorliegenden Sanierungskonzeptes der Brücke zwischen Mettinghausen und Hörste werden bei dem Auftragskonto S 10000227-7852111 überplanmäßig zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 12.500 € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt in voller Höhe durch eine Reduzierung des diesjährigen Ansatzes für den unter dem Auftragskonto S10000202-7852111 veranschlagten Ausbau der Westernkötter Straße.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

13. Fragen der Ratsmitglieder/Berichte der Verwaltung

13.1. Anfrage von RM Mertens zum Mobilitätskonzept (Verkehrsversuch "Woldemei")

Herr Mertens fragt, ob es nicht im Rahmen des Mobilitätskonzeptes doch noch Möglichkeiten gibt, die einspurige Woldemei zunächst als Verkehrsversuch anzulegen, weil seine Fraktion hierzu sehr viele Anfragen erhalten hat, insbesondere vom Einzelhandel. Herr Horstmann erläutert, dass die Verwaltung grundsätzlich immer offen ist für Verkehrsversuche, doch gerade hier sprechen sehr viele Argumente gegen die Durchführung eines Verkehrsversuches. Aus diesem Grund hat sich die Verwaltung auch dagegen entschieden. Im Laufe des Gespräches nennt Herr Horstmann verschiedene Gründe, die gegen einen Verkehrsversuch sprechen. Hier sind u.a. Probleme bei den aufzutragenden Markierungen zu erwarten. Neue Markierungen können in diesem Bereich nicht aufgetragen werden, ohne dass die alten komplett beseitigt werden. Gleichzeitig müsste die Kreuzung „Geiststraße“ umgebaut werden (Signalanlage soll hier nicht abgebaut werden, damit Probleme u.a. bei der Signalsteuerung). Die an der Luchtenstraße zu schaffenden Überwege kommen als provisorische Übergänge nicht in Betracht, da diese für Fußgänger in gelb nicht zulässig sind. Schlussendlich ist es nicht möglich, dass der Bahnhofskreisel provisorisch umgebaut wird. Abschließend verweist Herr Horstmann auf die Beschlusslage des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses.

13.2. Anregung von RM Kayser zum Mobilitätskonzept (Klärung offener Fragen)

Herr Kayser nimmt ebenfalls Bezug auf das Mobilitätskonzept und regt an, die

noch offenen Fragen (insbesondere: gegenläufiger Radverkehr in Einbahnstraßen) in der Sitzung des nächsten Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses (10. Juni) zu klären. Aus diesem Grund bittet er Herrn Fürstenberg (als Vorsitzenden des Ausschusses), dieses entsprechend auf die Tagesordnung zu setzen.

13.3. Anfrage von RM Jasperneite-Bröckelmann zum Sachstand "Auenzentrum"

Frau Jasperneite-Bröckelmann erkundigt sich nach dem Sachstand „Auenzentrum“. Herr Sommer teilt zu dieser Anfrage mit, dass man derzeit auf ein Signal aus dem Ministerium wartet.

13.4. Anfrage von RM Jasperneite-Bröckelmann zum Sachstand "Sanierung Stadttheater"

Frau Jasperneite-Bröckelmann fragt nach dem Sachstand „Sanierung des Stadttheaters“, da nach der letzten Sitzung der Baukommission schon einige Zeit vergangen ist. Herr Sommer informiert die Ratsmitglieder darüber, dass die in der Baukommission besprochenen Punkte auf den Weg gebracht worden sind und hierzu kurzfristig weitere Informationen folgen sollen.

13.5. Protokolle der letzten Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses sowie des Stadtentwicklungsausschusses

Herr Rüpp merkt an, dass die Protokolle der letzten Sitzungen des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses (22. April) und des Stadtentwicklungsausschusses (23. April) für die Öffentlichkeit noch nicht freigegeben wurden.

13.6. Anmerkung von RM Bohnhorst zu verspätet übersandten Protokollen

Herr Bohnhorst merkt an, dass Protokolle zurzeit erst verspätet übersandt werden.

13.7. Anmerkung von RM Bohnhorst zum Mobilitätskonzept (Überprüfung von Maßnahmen)

Bezug nehmend auf das Mobilitätskonzept spricht sich Herr Bohnhorst für eine entsprechende Überprüfung in zwei Jahren aus. Gleichzeitig bittet er Herrn Kayser, die noch zu klärenden Fragen zum Mobilitätskonzept (für die Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung am 10. Juni) frühzeitig zu melden.

13.8. Anfrage von RM Bohnhorst zu Parkplätzen am Uniongelände

Herr Bohnhorst gibt den an ihn herangetragenen Hinweis weiter, dass drei Parkplätze am Uniongelände in die geplante Straßenführung hineinragen. Herr Sommer versichert, dass dieses kein Problem ist und sagt zu, diesen Hinweis entsprechend weiterzuleiten.

13.9. Anfrage von RM Marke zur Gedenktafel Hospitalstraße

Herr Marke fragt, wann die Gedenktafel für die Zwangsarbeiterinnen des KZ Außenlagers Buchenwald am Gebäude Hospitalstraße 46/46a installiert wird. Herr Sommer sagt zu, dass dieses kurzfristig geschieht (das entsprechende Angebot für die Gedenktafel ist heute eingegangen).

13.10. Hinweis von Herrn Sommer zum Kita-Streik

Herr Sommer informiert die Ratsmitglieder über die Auswirkungen des Streiks auf die städtischen Kindertageseinrichtungen. Bei weiteren Fragen können sich die Eltern bei Herrn Altstädt vom Fachdienst Allgemeine Jugendhilfe melden. In diesem Zusammenhang fragt Herr Rüpp, ob die Stadt Eltern Beiträge zurückzahlt. Herr Sommer teilt mit, dass es keinen Rückzahlungsanspruch gibt.

13.11. Hinweis von Herrn Sommer zur Prognose der Flüchtlingszahlen

Herr Sommer bezieht sich auf den Flüchtlingsgipfel und die Prognose des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge und informiert die Ratsmitglieder darüber, dass die Prognose aus Februar korrigiert werden muss (es ist mit 50 Prozent mehr Flüchtlingen zu rechnen). Herr Sommer betont nochmals, dass sich auch die Stadt Lippstadt dieser Aufgabe stellen muss und er für jeden weiteren Hinweis auf Wohnraum dankbar ist.

13.12. Anfrage von RM Prahl zu einem illegalen Gewerbe

Herr Prahl fragt nach, ob der Stadt bekannt sei, dass in einem Gebäude (Hospitalstraße/Klosterstraße) einem illegalen Gewerbe nachgegangen wird. Herr Sommer sichert zu, dass dieses überprüft wird.

Ende des öffentlichen Teils um 19:03 Uhr.

gez. Sommer
Vorsitzender

gez. Milke
Schriftführerin